

Migration und künstlerische Produktion (München, 29–30 Jun 12)

Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München,
29.–30.06.2012

Burcu Dogramaci, LMU München

Migration und künstlerische Produktion
Interdisziplinäre Tagung

Migrationen und Mobilität prägten die Kultur- und Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts bis in die Gegenwart, wobei politische Krisen, Diktaturen, Kriege, wirtschaftliche Not wie auch (künstlerische) Neugier Auslöser für diese erzwungenen wie freiwilligen Wanderungen waren. Die Bewegungen über Ländergrenzen hinweg hatten und haben großen Einfluss auf die Genese von Kunst, führten zu Übertragungen, Wechselwirkungen und auch zu Reaktionen der Abgrenzung.

Innerhalb des Forschungsprojekts „Exil, Migration und Transfer“ untersucht eine Arbeitsgruppe am Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München Modelle der Übertragung, der Aneignung und Ablehnung, der Reflexion kultureller Differenzen und die Möglichkeiten künstlerischer Produktivität durch Wanderung. Ziel dieser Forschungen ist es, Instrumente zur Erschließung zeit- und länderübergreifender künstlerischer Übertragungsprozesse zu entwickeln und die systematische Untersuchung von Kulturtransfers, interkultureller Transmissionsprozesse, von künstlerischem Exil und Migration zu ermöglichen.

Zum Abschluss des einjährigen Forschungsprojekts findet eine interdisziplinäre Tagung statt, die aus Perspektive verschiedener Fächer wie Kunstgeschichte, Literatur-, Film- und Theaterwissenschaft, Soziologie und Kulturanthropologie Position zu „Migration und künstlerischer Produktion“ bezieht. Die Vorträge werden erörtern, welchen Einfluss Wanderungsbewegungen auf Kunstproduzenten und künstlerische Praktiken haben. In welchem Verhältnis stehen (Stadt)raum und Migration? Kann Migration ein Movens für Künstler sein, sie thematisch oder konzeptuell in ihren Arbeiten beeinflussen? Wie lassen sich Übertragungsprozesse untersuchen? Welches andere Verständnis von (Kunst)Geschichte kann die Akzeptanz horizontaler Verflechtungen zwischen Ländern und Kulturen schaffen? Wie wird in verschiedenen Fachkulturen über Migration und Kunst/Kultur gearbeitet? Lassen sich gemeinsame Ansätze finden? Wie kann Migration kuratorisch inszeniert und reflektiert werden?

Programm
Freitag, 29.06.2012

09.30 Uhr Burcu Dogramaci (München) / Begrüßung und Einführung

10.00 Uhr Sabine Hess (Göttingen) / Die beharrliche Kraft der Migration - eine kulturwissenschaftli-

che Kritik dominanter Wissensproduktionen zu Migration

10.45 Uhr Alexandra Karentzos (Darmstadt) / Nicht-Sichtbarkeit. Bildermacht und Migration

11.30 Uhr Mischa Kuball (Düsseldorf) / NEW POTT - Idee zu einer neuen Kartographie des Reviers (2008-2012)

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Deniz Göktürk (Berkeley) / Archive in Bewegung: Dokumentarische Blicke, Mobile Betrachter

14.45 Uhr Mark Terkessidis (Berlin) / Unklassifizierbare Erfahrungen. Über Bewegung, Bruch, Leid, Elan, Erneuerung und andere dramatische Vorgänge im Leben und Arbeiten von David Medalla, Nam-June Paik und Panayiotis Vassilakis

15.30 Uhr Georg Schöllhammer (Wien) / Why should we call it Former West?

16.30 Uhr Kaffeepause

18.00 Uhr Performance von Nezaket Ekici, Pinakothek der Moderne

Samstag, 30.06.2012

09:45 Uhr Rückblick / Vorschau

10.00 Uhr Burcu Dogramaci (München) / Migration als Forschungsfeld der Kunstgeschichte

10.45 Uhr Elke Frietsch (Zürich) / Zwischen Nablus und Tel Aviv. Dekonstruktion von Körper- und Landesgrenzen in dem Spielfilm „The Bubble“ (Eytan Fox, Israel 2006)

11.30 Uhr Erol Yildiz (Klagenfurt) / Migration als urbane Ressource. Vom öffentlichen Diskurs zur Alltagspraxis

12.30 Uhr Mittagspause

14.00 Uhr Mona Schieren (Bremen) / Zur Migration von Denkfiguren und transkulturellen Aneignungsprozessen im Werk von Agnes Martin

14.45 Uhr Christopher Balme (München) / Figurationen der Migration in Ariane Mnouchkines „Le dernier caravansérail“

15.45 Uhr Kaffeepause

16.15 Uhr Ortrud Gutjahr (Hamburg) / „Theater ist mein Leben“. Dramaturgien migrantischer Rollenperformanz in Emine Sevgi Özdamars „Die Brücke vom goldenen Horn“

17.00 Uhr Nanna Heidenreich (Braunschweig / Berlin) / Die Kunst des Aktivismus. Kanak Attak revisited

18.00 Uhr Umtrunk

20.00 Uhr Lesung von Feridun Zaimoglu in den Kammerspielen

Anmeldung zur Tagung (Eintritt frei) erbeten unter
katrin.nahidi@kunstgeschichte.uni-muenchen.de
Tel. +49 (0) 89 / 2180-2464

Organisation der Tagung: Prof. Dr. Burcu Dogramaci (Institut für Kunstgeschichte der LMU München), Zuzana Bilova, Hanni Geiger, Marta Koscielniak, Katrin Nahidi

Tagungsort: Center for Advanced Studies der Ludwig-Maximilians-Universität München, Seestr. 13, 80802 München

Kulturprogramm (siehe auch <http://www.duekkan-muenchen.de/aktuelles.htm>)

Medley - Performance Installation von Nezaket Ekici

29. Juni, 18.00 Uhr

Pinakothek der Moderne,
Barer Straße 40, 80333 München
Eintritt frei

Lesung von Feridun Zaimoglu

Der Autor liest Liebesgeschichten aus seinem Werk.

30. Juni, 20.00 Uhr

Werkraum Münchner Kammerspiele
Hildegardstraße 1, 80539 München
Eintritt: EUR 9,-/ ermäßigt EUR 5,-

Karten unter www.muenchner-kammerspiele.de oder an der
Theaterkasse Maximilianstraße 28, Tel. 089-233 966 00

Quellennachweis:

CONF: Migration und künstlerische Produktion (München, 29-30 Jun 12). In: ArtHist.net, 04.06.2012.

Letzter Zugriff 02.08.2025. <<https://arthist.net/archive/3419>>.